

Diese Gruppe von Spielen beschäftigt sich mit kindlichen Stimmstörungen. Am häufigsten handelt es sich dabei um chronische Heiserkeiten, die durch Stimmbandknötchen verursacht sind, eine Krankheit, die sich meist gefährlicher anhört, als sie ist. Dennoch sollte man bei jeder länger anhaltenden Heiserkeit unter allen Umständen zu einem Facharzt gehen, um sich genaue Kenntnisse über den Zustand und die Therapiemöglichkeiten vermitteln zu lassen.

Bei keiner Gruppe von Spielen ist es so dringend und unbedingt notwendig, mit einem Therapeuten zusammenzuarbeiten, wie bei dieser. Es sei dringend davor gewarnt, alleine mit der Stimme des Kindes herumzuexperimentieren. Die Spiele sind eine hilfreiche Ergänzung der Therapie, können diese aber in keinem Fall ersetzen. Es ist unmöglich, die komplizierten Zusammenhänge von Atem und Stimme an dieser Stelle so genau zu erarbeiten, dass vollkommen deutlich wird, wie die Spiele am erfolgreichsten eingesetzt werden. Erschwerend kommt hinzu, dass die meisten Erwachsenen selbst keine ganz richtige Atem- und Stimmgebung haben. Anschließend soll also nur sehr kurz und unvollständig angedeutet werden, worum es in den einzelnen Spielgruppen geht. Stellen Sie vertiefende Fragen an Ihren Therapeuten und lassen sich vorführen, wie Sie mit dem Kind spielen können.

Machen Sie niemals zu viele Übungen in einer Woche, so dass Sie Gelegenheit haben, Ihre Arbeit in der Praxis des Logopäden kontrollieren lassen zu können.

1. Zwerchfellübungen

In der ersten Gruppe von Spielen geht es darum, die richtigen Zwerchfellbewegungen zu trainieren, die für eine gute Stimme unerlässlich sind. Bei der Tongebung soll der Bauch nach innen gehen und anschließend zur Einatmung reflexartig wieder locker nach außen federn.

2. Indifferenzlage

Jeder Mensch hat eine bestimmte Tonlage, in der am bequemsten laut und kräftig sprechen kann, ohne sich allzu sehr dabei anzustrengen. Diese Stimmhöhe hört man immer dann, wenn jemand ohne Gemütsbewegung d.h. „indifferent“ antwortet. Sie ist physiologisch bedingt und natürlich beim Kind noch anders als beim Erwachsenen. Die nächste Reihe von Spielen ist gedacht, um sich ein wenig in dieser Lage stimmlich zu tummeln. Beeinflussen Sie die Höhe der kindlichen Stimme bei diesen Übungen möglichst nicht, machen Sie nichts vor, sondern beschränken Sie sich auf Erklärungen. Achten Sie speziell auf Lockerheit.

3. Stimmführung

Die dritte Spielgruppe dient zu einer bewussten Führung der Stimme. Der Klang sollte gleichmäßig sein, der Ton langanhaltend schwingen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es notwendig, zunächst eine lange, gleichmäßige Ausatmung zu beherrschen. Versuchen Sie erst mit den Konsonanten f und β [s] die Spiele als Atem- und anschließend als Stimmübung mit den im Text stehenden Silben.

4. Resonanz und Lautstärke

Viele kindliche Stimmstörungen sind durch zu lautes Sprechen und Rufen verursacht. Um ein sinnvolles Umgehen mit der Stimme zu erreichen, muss erst einmal ein Gefühl für Lautstärke entwickelt werden. Spielen Sie intensiv bei den Übungen mit und übertreiben Sie eher die Spielanweisungen, als dass Sie zu zaghaft damit umgehen.

5. Stütze

Um einen kräftigen Einsatz der Stimme zu erzielen, ohne die Stimmbänder zu stark zu beanspruchen, ist ein „Stützen“ der Stimme notwendig. Man versteht darunter eine Tiefstellung des Zwerchfells, die bewirkt, dass die Stimme auf einer hohen Luftsäule, gewissermaßen von selbst schwingen kann. Oder einfacher gesagt, soll geübt werden, die Luft für die Stimme langsam abzugeben. Achten Sie bei allen Spielen dieser Gruppe darauf, dass der Bauch sich locker mitbewegt in der Weise, dass er bei der Stimmgebung langsam nach innen federt.

6. Tonhöhe

Die sechste Gruppe ist gedacht, die Stimme in verschiedenen Tonhöhen zu üben. Wählen Sie keine Lage, die zu anstrengend ist, sondern immer eine angenehme, für das Kind noch gut erreichbare Höhe. Das Kind sollte spielerisch ein Gehör für klangvolle Tonbildung bekommen.

7. Stimmbandgymnastik

In der letzten Gruppe sind die effektivsten Spiele für alle Kinder mit Stimmbandknötchen. Es sind Anregungen, eine Art Stimmbandgymnastik zu machen, die die Anschwellungen an den Stimmbändern zurückbilden kann. Machen Sie diese Spiele häufig und achten Sie auf große Lockerheit aller Bewegungen.